



Sta

← Zurück
(/artikel)

Regierung zahlt 53 Mio. für klimaneutrale Kochherde im Senegal

15. Jan. 2024(<https://clubderklarenworte.de/2024/01/15/>) ⌚ , 15:31

von Dr. Johanna Weber //

Der Klimaschutz ist Dauerthema, und fast immer wird im gleichen Atemzug auch das CO₂ genannt. Die Bundesregierung fördert im Rahmen der Agenda 2030 auch Projekte im Bereich Klimaschutz in verschiedenen Entwicklungsländern. Andere Teile der Agenda 2030 werden durch Nichtregierungsorganisationen (NGOs) gefördert [14]. Klingt an sich gut. Aber wie sind die naturwissenschaftlichen Hintergründe des Klimawandels, und was wird da genau gefördert, und...was wird hier in Deutschland derzeit nicht gefördert?

Es ist unstrittig, dass sich die Erde im Laufe der Jahrtausende immer wieder erwärmt und abgekühlt hat. Diese Temperaturschwankungen korrelieren nur sehr schwach (Korrelationskoeffizient 0,036...) mit dem CO₂-Gehalt der Erdatmosphäre [1]. Ein Korrelationskoeffizient von unter 0,1 gilt in der Statistik gemeinhin als nicht ausreichend hoch, um in wissenschaftlichen Publikationen überhaupt erwähnt zu werden [2]. Auch andere Faktoren haben einen Einfluss auf die globale Temperatur wie etwa

Sonnentfleckenaktivität, Bewaldung oder der Wasserstoffgehalt der Atmosphäre [3, 4, 5, 7, 9,], wobei CO₂ das Pflanzenwachstum fördert [5, 6] und demnach unter dem Strich ein gewisser selbstregulatorischer Effekt eintritt, da Pflanzen CO₂ aus der Atmosphäre aufnehmen [3, 4, 5]. Der negative Effekt des CO₂ auf die globale Erwärmung ist also eher gering.

In 2020 betrugen die CO₂-Emissionen sämtlicher deutscher Wirtschaftszweige 573,2 Mio. Tonnen; die Emissionen der Privathaushalte lagen hingegen bei nur 207,4 Mio. Tonnen [11]. Die Landwirtschaft, bei der gerade im Rahmen der gestrichenen Dieselsteuererleichterung „aus Gründen des Klimaschutzes“ so massiv gekürzt wird [15], lag in 2020 bei unter 20 Mio. Tonnen (**s. Abb. 1**). Ein hohes Maß an Kontrolle darüber, wie viel CO₂ ausgestoßen wird, haben zudem vor Allem große Investoren; da, wo die Reichen investieren, wird auch CO₂ ausgestoßen [12], und Reiche verursachen auch mehr CO₂ durch ihren Lebensstil [13].

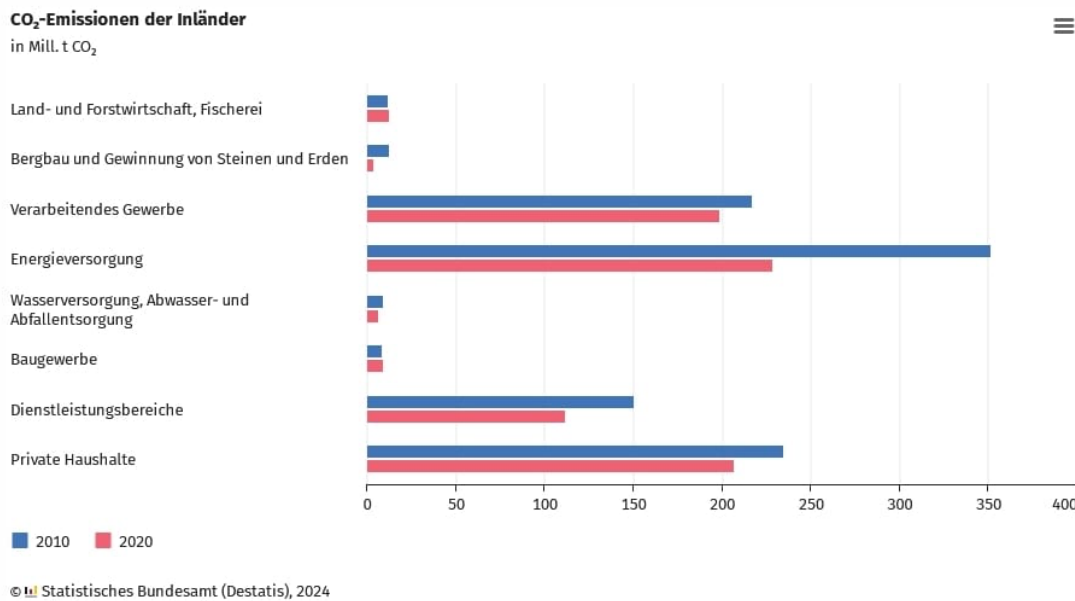


Abb.1 CO₂ Emissionen Inland

Zwischenfazit

Weder die kleinen Privathaushalte, noch der Agrarsektor haben einen wirklich hohen Anteil am CO₂-Ausstoß, der im Übrigen auch nur EIN Faktor von vielen ist, welche einen Einfluss auf die globale Temperatur haben. Trotzdem wird nun die Steuererleichterung für Landwirte beim Dieselkraftstoff gestrichen, und es wird immer wieder an Privatleute appelliert, sich bezüglich des CO₂-Ausstoßes einzuschränken.

Derzeit fördert die Bundesregierung mit ca. 53 Millionen Euro die Etablierung klimafreundlicher Kochherde im Senegal [19, 20]. Wieder eine Initiative, die auf die Reduktion der Emissionen der Privathaushalte abzielt. Auf der Projektseite ist die Rede davon, dass laut einer Schätzung des Weltklimarates jährlich 6 Megatonnen CO₂-Äquivalent eingespart werden könnten, wenn die 2,5 Milliarden Menschen weltweit, die ihre Mahlzeiten an Feuerstellen zubereiten, auf energieeffiziente Kochherde umrüsten würden [20]. Wie sich die Umstellung bei den 65 Millionen Menschen im Senegal und in Kenia auswirkt, d. h. wie viel CO₂ oder CO₂-Äquivalent genau eingespart wird, wird auf der Projektseite nicht genau erläutert [20]. Zur Erklärung: CO₂-Äquivalent bedeutet, wie sich die beim Kochen entstehenden Treibhausgase verglichen mit CO₂ auf das Klima auswirken [21]. Ob und inwiefern sich CO₂ oder die anderen Gase wirklich nachteilig auf das Klima auswirken, bleibt hierbei unberücksichtigt. Fakt ist, dass der Senegal eher einen geringen CO₂-Ausstoß hat, gerade im Vergleich zu größeren Volkswirtschaften wie Deutschland, Russland, den USA oder China (**s. Abb. 2**). Auch der CO₂-Ausstoß pro Kopf liegt im Senegal eher niedrig (**s. Abb. 3**), und der Senegal hat nur 0,02 % Anteil am weltweiten jährlichen CO₂-Ausstoß [25], Kenia 0,05 % [28]. Um es direkt zu sagen: Der Senegal und Kenia sind bezogen auf den Klimawandel höchstwahrscheinlich nicht das Problem. Wir haben den Projektverantwortlichen und das Ministerium per E-Mail dazu befragt, ob die Herstellung der Herde für die senegalesische und kenianische Bevölkerung klimaneutral abläuft. Sollten wir eine Antwort erhalten, werden wir Sie informieren.

Per capita CO₂ emissions

Carbon dioxide (CO₂) emissions from fossil fuels and industry. Land-use change is not included.

Our World
in Data

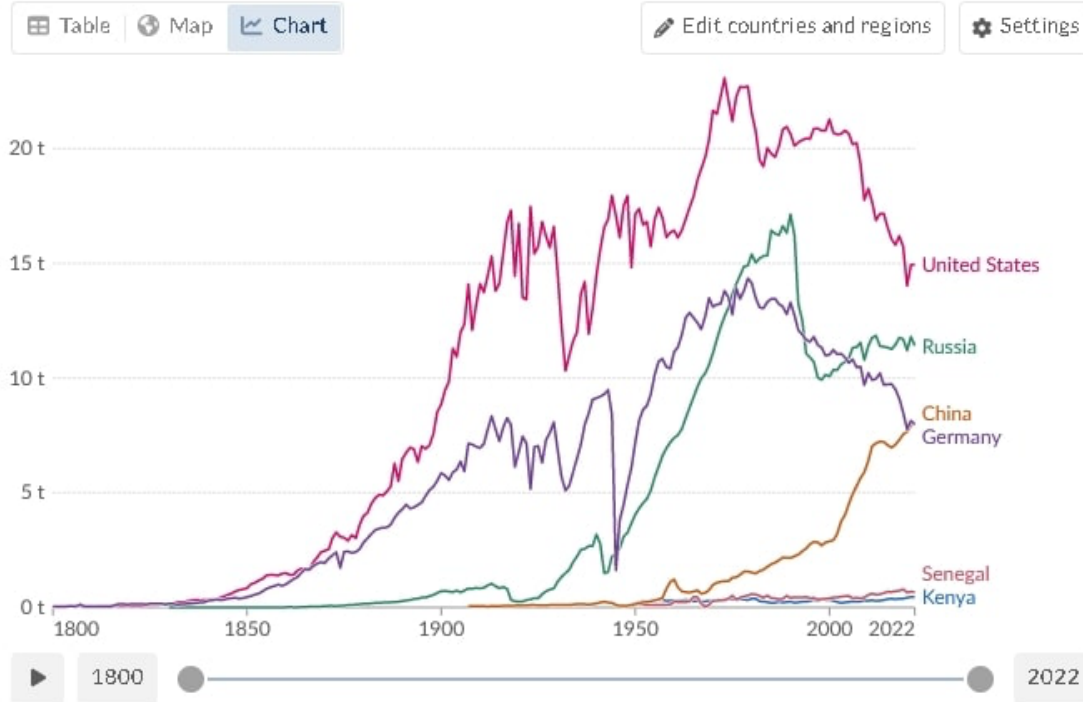


Abb.2 Senegal CO₂ Ausstoß

Die Grünen machen sich derzeit für den Klimaschutz im Senegal stark und werden dabei unter anderem von Germanwatch unterstützt [16]. Germanwatch ist Teil der Agenda 2030 [17, 18]. Im Rahmen der Agenda 2030 werden unzählige Projekte weltweit gefördert, dazu auch solche im Bereich des Klimaschutzes. Die Summe der Förderungen beläuft sich in den letzten 20 Jahren auf rund 11,5 Mrd. Euro, wobei der Großteil der Projekte nicht evaluiert wird.

Kein Qualitätsmanagement bei Ausgaben von Steuergeldern im Milliardenbereich

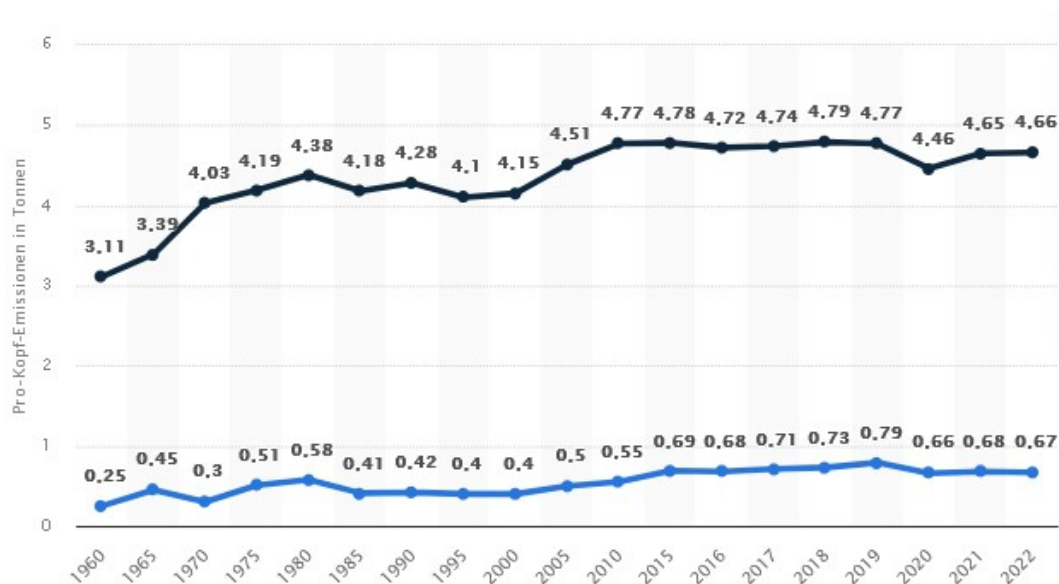


Abb.3 Senegal pro Kopf

Die meisten dieser Projekte finanziert das Entwicklungsministerium allein, die genannten Partner (ausländische Regierungen, international tätige Banken und Stiftungen etc.) arbeiten zwar mit, stellen in den allermeisten Fällen aber keine Gelder zur Verfügung. Besonders makaber: die meisten Projekte haben die Förderung bezahlbarer und sauberer Energien zum Ziel [26, 27, 29]. Das, was gerade der deutschen Industrie und den deutschen Privathaushalten fehlt (bezahlbare Energie), wird im Ausland in Milliardenhöhe gefördert. **Spitzenreiter bei den Projekten mit Klimabezug ist ein Solarkraftwerk in Marokko für 600 Mio. Euro** [26, 29]. Auch das Ziel „Gleichberechtigung der Geschlechter“ taucht häufig auf. Zu diesbezüglichen Hintergründen wird an dieser Stelle auf den Artikel „Das Nahrungsmittelmonopol“ verwiesen [14].

Der Eintrag in 2010 bezog sich auf einen einzigen Kostenpunkt. Als Zweck ist „CTF“ vermerkt, ansonsten gibt es für die 499 999 999,95 Millionen Euro keinen Eintrag in der Projektdatenbank. Der Eintrag ist auch keiner expliziten Förderregion zugeordnet [26, 29].

Ausgaben im Bundeshaushalt nach Ressorts¹ im Jahr 2023

(Sollwerte in Milliarden Euro)

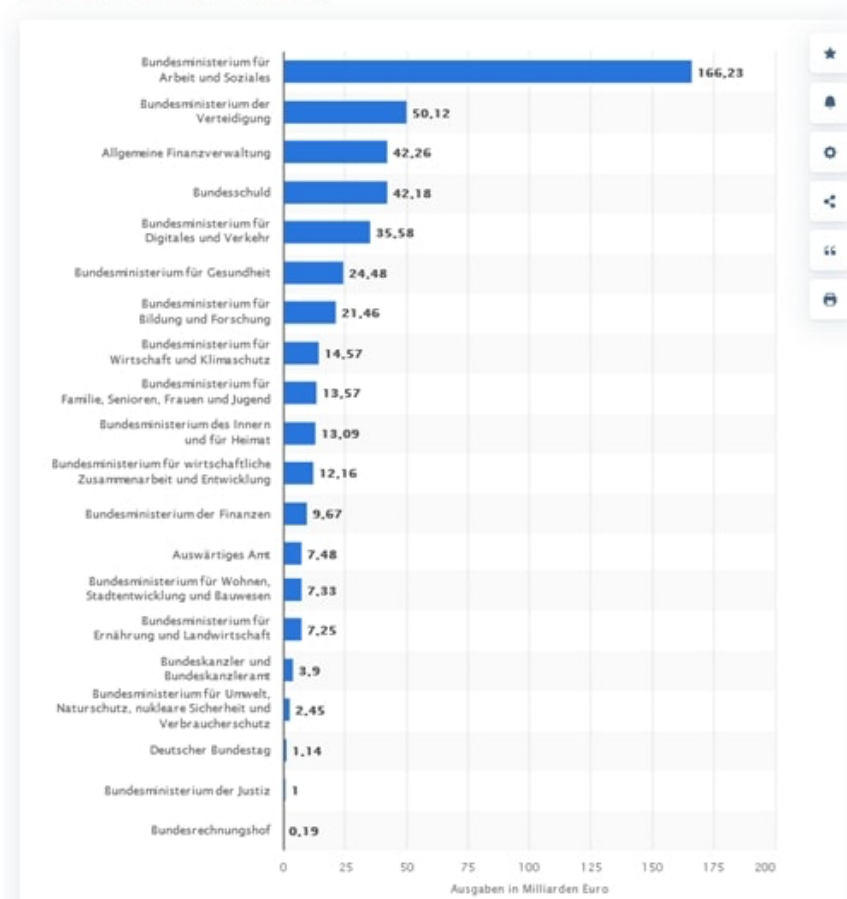


Abb.4 Haushalte der Ressorts

Kommentierende Zusammenfassung:

Während der Haushalt des Entwicklungshilfeministeriums in 2023 bei 12,16 Mrd. Euro lag, lag der des Ministeriums, das für unseren heimischen Klimaschutz zuständig ist, mit 14,57 Mrd. Euro nur knapp darüber; unsere heimische Landwirtschaft hatte in ihrem Landwirtschafts-Ministerium 7,25 Mrd. Euro zur Verfügung. Nur etwas mehr als die Hälfte dessen, was im Bereich ähnlicher Thematiken ins Ausland fließt (s. Abb. 4). In 2024 erhält unser deutsches Umweltministerium nur 2,4 Mrd. Euro, das für Ernährung und Landwirtschaft lediglich noch 6,83 Mrd; in den heimischen Klimaschutz fließen zusammen mit der Wirtschaft jetzt knapp 11 Mrd., in die Entwicklung 11,5 [22]. An dieser Stelle sei noch die bössartige Bemerkung erlaubt, dass den größten Anteil mit 38,52 % am Bundeshaushalt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales erhält. Klar, wer Wirtschaft und Arbeitsmarkt

vor die Wand fährt, muss dann auch für all die Arbeitslosen bezahlen...danach folgt das Bundesministerium der Verteidigung mit 11,62 %, auch das ist klar, denn wer jahrelang spart und dann Rüstungsgüter an die Ukraine abgibt, muss natürlich am Ende nachbessern. Alles andere ist uns offensichtlich weniger als 10 % wert, einzig tröstlich ist hierbei, dass die Entwicklungszusammenarbeit auch nicht mehr als 5 % erhält, ebenso wie (Ironie an) komplett unwichtige Bereiche wie Bildung und Gesundheit (Ironie aus) [22], aber gut, da steht der Senegal mit einer Alphabetisierungsrate von rund 55 % ja auch nicht besser da [24]. Klimafreundliche Kochherde sind aber natürlich wichtiger als Lesen und Schreiben.

Die Bundesregierung fördert also aufgrund einer Schätzung des Weltklimarates im Ausland die Projekte, die sie in Deutschland auf Kosten der Bevölkerung und hier vor allem der Privathaushalte finanziert bzw. vernachlässigt. Davon ausgenommen sind die Projekte, welche durch Nichtregierungsorganisationen finanziert werden, diese Organisationen leisten die Finanzierung natürlich aus reiner Menschenliebe [14]. Ganz nebenbei sichert sich Deutschland dann einen Deal über senegalesisches Gas [23]. Na wenn das nicht klimafreundlich ist.

Fazit

Klimaschutz in aller Munde, aber essen kann man das nicht, die energieeffizienten Kochherde in Kenia und im Senegal haben jedenfalls eher weniger etwas mit Klimaschutz zu tun.

Quellen

[1] <https://www.mdpi.com/2225-1154/5/4/76> (<https://www.mdpi.com/2225-1154/5/4/76>)

[2] <https://lehrbuch-psychologie.springer.com/statistik-f%C3%BCr-human-und-sozialwissenschaftler> (<https://lehrbuch-psychologie.springer.com/statistik-f%C3%BCr-human-und-sozialwissenschaftler>)

[3] <https://phys.org/news/2023-11-absorb-co2-human-previously.html> (<https://phys.org/news/2023-11-absorb-co2-human-previously.html>)

[4] <https://www.science.org/doi/10.1126/sciadv.adh9444> (<https://www.science.org/doi/10.1126/sciadv.adh9444>)

[5] <https://tkp.at/2024/01/06/mehr-co2-foerdert-kuehlendes-pflanzenwachstum/> (<https://tkp.at/2024/01/06/mehr-co2-foerdert-kuehlendes-pflanzenwachstum/>)

[6] <https://www.annualreviews.org/doi/abs/10.1146/annurev.arplant.48.1.609> (<https://www.annualreviews.org/doi/abs/10.1146/annurev.arplant.48.1.609>)

[7] https://tkp.at/2023/12/31/astrophysik-und-klima-wie-die-unterschiedliche-strahlungsleistung-der-sonne-das-klima-bestimmt/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_campaign=daily-notification

(https://tkp.at/2023/12/31/astrophysik-und-klima-wie-die-unterschiedliche-strahlungsleistung-der-sonne-das-klima-bestimmt/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_campaign=daily-notification)

[8] <https://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/02626667.2023.2287047?scroll=top&needAccess=true> (<https://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/02626667.2023.2287047?scroll=top&needAccess=true>)

[9] <https://www.scirp.org/journal/paperinformation?paperid=129477> (<https://www.scirp.org/journal/paperinformation?paperid=129477>)

[10] <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2022/kw45-pa-haushalt->

bereinigungssitzung-918112
(<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2022/kw45-pa-haushalt-bereinigungssitzung-918112>)

[11] https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/10/PD22_437_43.html
(https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/10/PD22_437_43.html)

[12] <https://www.oxfam.org/en/press-releases/billionaire-emits-million-times-more-greenhouse-gases-average-person> (<https://www.oxfam.org/en/press-releases/billionaire-emits-million-times-more-greenhouse-gases-average-person>)

[13] <https://www.theguardian.com/environment/2023/nov/20/richest-1-account-for-more-carbon-emissions-than-poorest-66-report-says>
(<https://www.theguardian.com/environment/2023/nov/20/richest-1-account-for-more-carbon-emissions-than-poorest-66-report-says>)

[14] <https://clubderklarenworte.de/das-nahrungsmittelmonopol/>
(<https://clubderklarenworte.de/das-nahrungsmittelmonopol/>)

[15] <https://www.fr.de/wirtschaft/an-landwirtschaft-bauernverband-kritisiert-ampel-entscheidung-kampfansage-zr-92729295.html>
(<https://www.fr.de/wirtschaft/an-landwirtschaft-bauernverband-kritisiert-ampel-entscheidung-kampfansage-zr-92729295.html>)

[16] <https://www.gruene-bundestag.de/themen/klimaschutz/klimapartnerschaft-mit-senegal> (<https://www.gruene-bundestag.de/themen/klimaschutz/klimapartnerschaft-mit-senegal>)

[17] <https://www.germanwatch.org/de/netzwerk>
(<https://www.germanwatch.org/de/netzwerk>)

[18] <https://www.sdsngermany.de/> (<https://www.sdsngermany.de/>)

[19] https://www.giz.de/projektdaten/projects.action?request_locale=de_DE&pn=201923499
(https://www.giz.de/projektdaten/projects.action?request_locale=de_DE&pn=201923499)

[20] <https://www.giz.de/de/weltweit/123269.html>
(<https://www.giz.de/de/weltweit/123269.html>)

[21] <https://www.helmholtz-klima.de/faq/was-sind-co2-aequivalente>
(<https://www.helmholtz-klima.de/faq/was-sind-co2-aequivalente>)

[22] <https://www.bundeshaushalt.de/DE/Bundeshaushalt-digital/bundeshaushalt-digital.html> (<https://www.bundeshaushalt.de/DE/Bundeshaushalt-digital/bundeshaushalt-digital.html>)

[23] <https://www.zeit.de/wirtschaft/2023-01/energiepolitik-klimakrise-gasdeal-senegal-erneuerbare-energien> (<https://www.zeit.de/wirtschaft/2023-01/energiepolitik-klimakrise-gasdeal-senegal-erneuerbare-energien>)

[24] <https://knoema.de/atlas/Senegal/topics/Bildung/Alphabetisierung/AlphabetisierungsErwachsene>
(<https://knoema.de/atlas/Senegal/topics/Bildung/Alphabetisierung/AlphabetisierungsErwachsene>)

[25] <https://www.worldometers.info/co2-emissions/senegal-co2-emissions/>
(<https://www.worldometers.info/co2-emissions/senegal-co2-emissions/>)

[26] <https://www.govdata.de/daten/-/details/bmz-projektdaten-iati-meldung>
(<https://www.govdata.de/daten/-/details/bmz-projektdaten-iati-meldung>)

2023-11-16 11:11:11

[27] <https://dserver.bundestag.de/btd/20/09//2009/61.pdf>
(<https://dserver.bundestag.de/btd/20/097/2009761.pdf>)

[28] <https://www.worldometers.info/co2-emissions/kenya-co2-emissions/>
(<https://www.worldometers.info/co2-emissions/kenya-co2-emissions/>)

[29] Zeile 239: <https://clubderklarenworte.de/wp-content/uploads/2024/01/iati-Export.xls> (<https://clubderklarenworte.de/wp-content/uploads/2024/01/iati-Export.xls>)

UNTERSTÜTZEN
([HTTPS://WWW.PAYPAL.COM/PAYPALME](https://www.paypal.com/paypalme))

BEITRAG TEILEN:



Schreibe einen Kommentar

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit * markiert

Kommentar *

Name *

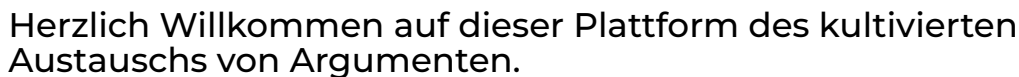
E-Mail *

Website

☐ Meinen Namen, meine E-Mail-Adresse und meine Website in diesem Browser für die nächste Kommentierung speichern.

☐ Newsletter abonnieren (jederzeit wieder abbestellbar)

Kommentar abschicken



„Kontroversen sind kein lästiges Übel, sondern notwendige Voraussetzung für das Gelingen von Demokratie.“ Bundespräsident Dr. h.c. Joachim Gauck a.D., vor nur 5 Jahren in seiner Rede zum Tag des Grundgesetzes. [1]

as Unmöglich



© COPYRIGHT 2024
CLUBDERKLARENWORTE

